

Was wurde in den neuen und alten Kirchen zur Zeit des Nationalsozialismus gebetet?

In der Braunschweiger St. Georgkirche befindet sich ein Gebetsbuch aus dem Jahre 1935, das, wie Bleistiftstriche vermuten lassen, auch benutzt worden ist.

1935 gab es Otto Dietz im Auftrag des bayrischen Pfarrervereins mit einem Geleitwort von Bischof Meiser unter dem Titel „Gebet der Kirche“ heraus. Es enthält auf 480 Seiten Gebete für das Kirchenjahr, für besondere kirchliche Feste, Allgemeine Gebet für besondere Anlässe, für Morgen- und Abendgottesdienste und für Jugendgottesdienste. Es sind größtenteils zeitlose Gebete, wie sie auch heute noch benutzt werden könnten, darunter aber auch solche, die immer wieder auf die aktuelle Situation Bezug nehmen.

Zum Gebet der Kirche gehört traditionell das Gebet für die Regierenden, etwa mit folgendem allgemeinen Wortlaut:

„Segne, die zu seiner Führung berufen sind..“ (S. 7) „verleihe aller christliche Obrigkeit deinen Geist der Weisheit, Gerechtigkeit und Stärke..“ (S. 15)

Während des gesamten Kirchenjahres wurde in dem Allgemeinen Fürbittgebet auch für Hitler gebetet:

Silvester und Neujahr

„... wir danken dir auch für alles, was du an unserer Gemeinde, an unserer Kirche, ihren Bischöfen und Pfarrern, an unserem Vaterlande und seinem Führer, ja an der ganzen Christenheit und an allen Menschen getan hast. O, du bist allen gütig und erbarmest dich aller deiner Werke.“ (S. 32)

„Lasst uns bitten für unsere Kirche, dass sie auch im neuen Jahre bei deiner reinen Lehre bleibe; für unser Volk und seinen Führer, dass Gott mit seinem Segen über ihm in Gnaden walte. Lasset uns beten für unsere Häuser..“ (S. 33)

Epiphaniastag

„Nimm unser Vaterland und seinen Führer in deinen gnädigen Schutz. Überwinde in unserm Volke die Mächte der Finsternis und stärke ihm den Glauben. Heilige das eheliche Leben in allen Ständen..“ (S. 45)

„Lege deinen Segen auf die Führer unseres Volkes, damit dein heiliger Wille durch sie ausgeführt, der Sünde und Bosheit gewehret, dem Evangelium aber Bahn gebrochen werde...“ (S. 46)

Passionszeit (S. 57 ff)

„Breite das Evangelium von dem Gekreuzigten und Auferstandenen immer mehr aus unter den Völkern, dass dein Heil offenbar werde bis an der Welt Ende.

Verleihe dem Führer unseres Volkes und aller weltlichen Obrigkeit die Gnade, nach deinem Willen zu regieren, auf dass die Gerechtigkeit gefördert, das Übel aber verhindert werde und wir in gutem Frieden unser Leben führen mögen.“ (S. 63)

„... Lass dir unsere Heimat und unser Vaterland und die du uns darin zur Obrigkeit gesetzt hast, befohlen sein; segne mit deiner Gnade den Führer und Kanzler unseres Volkes. Tröste alle, die in Trübsal, Armut, Arbeitslosigkeit, Krankheit und andere Nöten sind, mit deinem heiligen Geiste..“ (S. 61)

Ostern

„Schenke deinen Osterfrieden aller Welt, auch unserm Volk und Land. Sei mit dem Führer (durchgestrichen) unseres Volkes und aller Obrigkeit. Regiere du in unserm Häusern und Schulen..“ (S. 100)

Pfingsten

„Lass deinen Geist walten über unserem ganzen Lande und seiner Obrigkeit; unsern Führer (durchgestrichen) nimm in deinen gnädigen Schutz.“ (S. 116)

„Segne unser Volk und hilf, dass es einen mächtigen Hauch deines Geistes verspüre. Behüte auch unseren Führer und alle Obrigkeit. Heilige unsere Sinne und Gedanken, unser Dichten und Trachten, und mache uns allesamt fertig, deinen Willen zu tun..“ (S. 118)

Trinitatisfest

„Breite deine Güte aus über unser ganzes Land. Segne den Führer unseres Volkes mit deinen Erbarmungen. Nimm dich aller Not herzlich an..“ (S. 123)

Kirchweihfest

„... laß alle Kinder, die an dieser Stätte die heilige Taufe empfangen, zu deiner Ehre aufwachsen. Nimm unser Volk und seine Obrigkeit in Obhut, stehe unserem Führer bei mit deinem ewigen Rat. Gieße deine Geist über unsere Kirche aus.“ (S. 130)

Erntedankfest

„segne jede ehrliche Arbeit. Nimm dich besonders derer an, die unter der wirtschaftlichen Not unserer Zeit seufzen. Beschütze unser deutsches Volk und segne seinen Führer. Walte mit deiner Gnade über Kirche und Schule, Haus und Gemeinde.“ (S. 134)

Thema: Das Leben im Glauben

„Himmlicher Vater. Erfülle deine Kirche mit deinem heiligen Geiste, daß sie die Treue gegen dein Wort durch lebendige Liebe erweise. Segne unsere Heimat und unser Vaterland. Erhalte unserem Volke Gottesfurcht und Nächstenliebe und breite dein Reich immer weiter aus in Stadt und Land. Laß deine Gnade walten über dem Führer und Kanzler des Deutschen Reiches. Segne alle Stände deiner Christenheit, vornehmlich den Hausstand.“ (S. 265) (Führer und Kanzler durchgestrichen „Das Leben im Glauben“)

Thema: Volk und Vaterland

Sei und bleibe du, unser Gott, wie du der Gott unserer Väter gewesen bist; so wollen wir dein Volk sein und dir in aller Furcht und völligem Vertrauen dienen. Du hast der Menschen Herzen in deiner Hand; so sei auch mit dem Führer unseres Volkes. Gib ihm Weisheit von oben; lass ihn die Stimme des Volkes hören, aber auch des Volkes Erzieher und Vorbild sein: mehre in uns die Liebe zur Wahrheit, christlichen gib guten Rat. Behüte, lieber Herr und Gott, alle, die Gewalt haben, vor Heuchlern und Schmeichlern. Schütze sie durch deine heiligen Engel. Segne das ganze Land und schaffe unseren Grenzen Frieden durch den rechten Friedefürsten, unsern Herren Jesum Christum. Amen.“ (S. 278)

Zum Nationalen Feiertag der Arbeit (1. Mai)

„Erfülle mit deinem Geiste alle, die für sein (des Volkes) Wohlergehen zu sorgen haben, insbesondere den Führer und Kanzler des Deutschen Reiches. Gib Gerechtigkeit und guten Willen denen, die zu gemeinsamem Schaffen berufen sind.“ (S. 291).“

Thema: „Obrigkeit und Volksvertretung“

„Ewiger Gott und Vater. Wir sagen dir Lob und Dank, dass wir im Frieden (eingeklammert) dein Wort hören und deinen Namen bekennen dürfen. Erhalte unserm Volke auch fernerhin dein Wort. Gib allen, die in der Regierung des Landes sein Bestes suchen sollen, voran unserm Führer und Reichskanzler, deine Gnade, dass sie mit Gerechtigkeit das Volk pflegen und leiten, Ordnung und Zucht erhalten, Frieden und Versöhnung fördern. Gib, dass unser Volk in Wahrheit dein Volk sei.“ (S. 284)

Am Geburtstag des Führers und am Jahrestag seiner Machtübernahme

„Herr, unser Gott. Am heutigen Tage gedenken wir in besonderer Weise des Führers und Kanzlers unseres Volkes.. Du hast ihn mit deiner Barmherzigkeit bis hierher geleitet und sein Wirken mit Erfolg gesegnet. Du hast unter seiner Führung unser Vaterland wider alle Fährlichkeit beschirmt und vor allem Übel behütet und bewahrt. Herr, dafür danken wir dir heute von ganzem Herzen. Wir bitten dich: begnade ihn auch fernerhin mit deinem heiligen Geist, dass er seines schweren Amtes in Segen walten möge. Gib ihm rechten Rat und rechte Tat zur rechten Zeit. Lass unter seinem starken Arm unserem ganzen Lande deine Gnadensonne scheinen, auf dass allenhalben unter uns dein Name geheiligt werde, dein Reich komme und dein Wille geschehe, dir zu Lob und Preis, unserem Volk zum zeitlichen und ewigen Heil. Amen. (S. 285)

Die Gebetsliteratur der lutherischen Volkskirche zur Zeit des Nationalsozialismus ist noch nicht grundlegend erforscht. Die fortdauernden Gebete für den „Führer“ banden nicht nur die Pfarrer, sondern auch die Gemeindeglieder innerlich und geistlich an Hitler. Die häufigste Sprachwendung war: „segne“ oder: „bleibe mit deinem Segen“, „gib ihm die Gnade“ oder „verleihe ihm Gnade“ oder „lass deine Gnade walten“. Das Gebet zu Hitlers Geburtstag benutzte den Wortlaut zu Luthers Erklärung zum 1. Artikel des Glaubensbekenntnisses. Person und Werk Hitlers waren während des ganzen Kirchenjahres in den Gottesdiensten der lutherischen Kirchen gegenwärtig. Heutzutage wirkt es grotesk, in Hitler „des Volkes Erzieher und Vorbild“ zu sehen und dass ausgerechnet Hitler Ordnung und Zucht erhalten, Frieden und Versöhnung fördern möge. Und doch bestimmte dieses Hitlerbild den Alltag von Kirche und Gesellschaft im Nationalsozialismus. Das Gegenteil waren die Ausnahmen, die dann nach 1945 gerne zur damaligen kirchlichen Norm erklärt wurden. Es ist der Berliner Ausstellung hoch anzurechnen, dass es derlei Fragestellungen und gewiß verschiedene Antworten darauf ermöglicht.